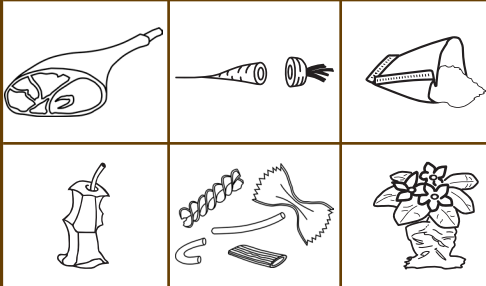
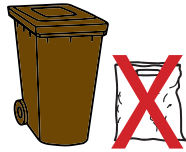


Biogut



Das kommt in die braune Tonne:

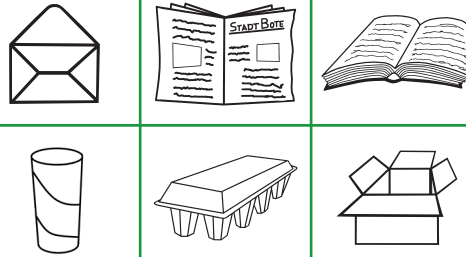
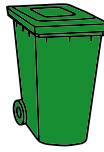
- Sämtliche feste und flüssige Nahrungs-/Küchenabfälle
z.B. Brotreste, Eierschalen, Fleischreste, Gemüseabfälle, Käsereste, Kaffeefilter, Knochen, Obstabfälle, Teebeutel, Wurst
- Sämtliche Garten- und Parkabfälle
z.B. Baum-, Hecken-, Strauchschnitt, Gras, Laub, Pflanzen, Unkraut
- Organische Einstreu
z.B. Heu, Stroh, Späne



Keine Kunststoffbeutel verwenden, bitte auch keine biologisch abbaubaren.

Packen Sie Ihre Bioabfälle in alte Zeitungen oder Papiertüten.

Altpapier

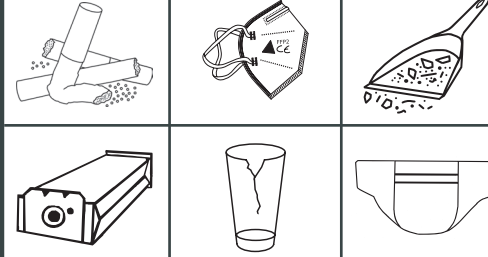


Das kommt in die grüne Tonne:

- Grafische Papiere
z.B. Zeitungen, Büropapiere und sonstige Druckerzeugnisse
- Verkaufsverpackungen aus Papier oder Karton

Altpapier ist ein wertvoller Rohstoff. Die daraus hergestellten Papierprodukte verursachen deutlich geringere Umweltbelastungen im Vergleich zu Papierprodukten auf Frischfaserbasis.

Restabfall

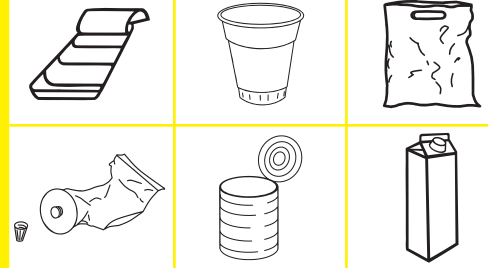


Das kommt z.B. in die graue Tonne:

- Arzneimittel
- Asche (kalt, staubdicht verpackt)
- Dispersionsfarben (eingetrocknet)
- mineralische Einstreu von Kleintieren
- Corona-Artikel, Hygieneabfälle
- Kehricht
- Staubsaugerbeutel
- Trinkglas, Keramik (Kleinmengen)
- Windeln

Wenn gelegentlich mehr Restabfall anfällt, kann dieser über städtische graue Müllsäcke entsorgt werden. Die Müllsäcke müssen am Tag der Leerung der Restabfallbehälter neben diesen bereitgestellt werden.

Verkaufsverpackungen



Das kommt in den Gelben Sack:

- Verkaufsverpackungen aus Kunststoff
z.B. Becher, Flaschen, Folien, Tuben
- Verkaufsverpackungen aus Metall
z.B. Konserven- und Getränkedosen, Kronkorken
- Verkaufsverpackungen aus Verbundstoff
z.B. Milchtüten, Saftkartons

Fehlerhaft befüllte Säcke werden mit roten Aufklebern versehen und nicht mitgenommen. Die fehlbefüllten Gelben Säcke sind von den Verursachern nachzusortieren und sachgerecht zu entsorgen.